

WOLFGANG LUPPE

CHRISTLICHE WEIHUNG VON ÖL – ZUM PAPYRUS BARC. 156A/B

aus: Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 95 (1993) 70

© Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

CHRISTLICHE WEIHUNG VON ÖL - ZUM PAPYRUS BARC. 156A/B

Unter dem Titel 'Exorcisme de l'Oli dels Malalts' hat R.Roca-Puig soeben (Barcelona 1991) einen Öl-Weihungs-Text veröffentlicht. Die hier zu besprechenden Stellen lauten:

ἐξορκίζομεν τὸ ἔλαιον τοῦτο ἐν ὀνόματι Ἰ(ησοῦ)ῦ Χρ(ιςτοῦ)ῦ | τοῦ κυρίου ἡμῶν - es folgen weitere Attribute - τοῦ ὑποτάξαντος πᾶν πνεῦμα πονηροῦ ἐν τρόμφ, τοῦ ἰωμένου πῶν νόσον, ..., ὅπως πάντα τὸν ἀλ(ε)ιφόμενον ἐξ αὐτοῦ ἰάσεται | ἀπὸ πάσης ἐνεργείας τοῦ καταναῶ καὶ παντὸς συνλαντήματος πονηρία(ς) ... καὶ θεραπεύσῃ ἀπὸ πάσης νόσου

Roca-Puig ändert zu πᾶν πνεῦμα πονηρόν, schreibt πᾶσαν νόσον und ändert ἰάσεται zu ἰάσῃ.

Der Text enthält zwar mehrere Verschreibungen,¹ vielleicht ist πνεῦμα πονηροῦ jedoch zu belassen: 'Hauch eines Schlechten' bzw. 'von Schlechtem'. πῶν meint zweifellos π(ά)ν(τ)α. Es bleibt offen, ob es der Schreiber oder der Verfasser des Textes war, der hier in νόσον versehentlich ein Maskulinum gesehen hat, weil er sich über das Geschlecht von νόσος nicht sicher war; im folgenden steht grammatisch korrekt πάσης νόσου.

Wenn man in ἰάσεται und θεραπεύσῃ nicht ebenfalls eine Inkonsequenz des Verfassers sehen will, der zufolge er einmal von Jesus Christus in der dritten Person spricht, das andere Mal eine Anredeform gebraucht, erscheint vielmehr die Änderung des z w e i t e n Verbs, d.h. Tilgung des bloßen Sigmas, nicht nur einfacher (Verschreibung im Hinblick auf das folgende πάσης ?; andererseits Auslassung eines Sigmas in πονηρία(ς) an anderer Stelle, s.o.), sondern die dritte Person ist nach ἐν ὀνόματι Ἰ(ησοῦ)ῦ Χρ(ιςτοῦ)ῦ eigentlich auch hier syntaktisch zu erwarten.

Halle (Saale)

Wolfgang Luppe

¹ Druckfehler der Transkription dagegen (im hier zitierten Textteil sind ὀνόματι (= -ατι) und πάσης ἐνεργείας (= πάσης).